

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# SCHACH

Das starkbesetzte Warschauer Turnier gewann der in älteren schweizerischen Schachkreisen gut bekannte 57-jährige Schachmeister und Problemkomponist Przepiorka. Das hervorragende Resultat von 11½ Punkten aus 12 Partien läßt ihn immer noch als gefährlichen Kämpfer erkennen. Nachstehend lassen wir einen flotten Kurzsieg des polnischen Meisters folgen.

Weiß: Przepiorka. Schwarz: Wojciechowski.

Königsindische Verteidigung.

1. d2—d4, Sg8—f6, 2. Sg1—f3, g7—g6, 3. g2—g3  
Als stärker gelten die Fortsetzungen c2—c4, Lc1—f4 oder Janowskis Angriff Lc1—g5, während g2—g3 ohne vorangegangenes c2—c4 weniger empfehlenswert erscheint.

3. ... Lf8—g7, 4. Lf1—g2, 0—0, 5. 0—0, d7—d6, 6. Tf1—e1, Sg8—d7, 7. c2—c4, e7—e5, 8. d4×e5, d6×e5, 9. b2—b3, Sf6×e4?

Schwarz stürzt sich in eine langzügige Opferkombination, deren Unzulänglichkeit von Weiß widerlegt wird. Besser war 9. ... Sd7—c5.

10. Te1×e4, Sd7—c5, 11. Dd1×d8, Tf8×d8, 12. Sf3—d2!  
Der feine Ausweg! Nach 12. Tc4—e1 käme der Gegner mit e5—e4 in Vorteil.

12. ... Sc5×e4, 13. Lg2×c4  
Nicht Sd2×e4 wegen Td8—d1+ nebst Td1×c1.

13. ... f7—f5, 14. Le4—g2, e5—c4  
Der teuer erkaufte Vorstoß kommt zu spät.

15. c2—c3, Td8—d3, 16. Lg2—f1, Lg7×c3, 17. Sb1×c3, Td3×c3, 18. Lf1—c4+, Kg8—f8, 19. Sd2—f1

Bereitet den Turmfang vor: Lc1—d2, Tf3 (Tc2, Lb4+, Ke8, Se3, Tb2, Lc3!), Lb4+, Ke8, Sd2!

19. ... a7—a5, 20. Sf1—e3  
Weiß beschreitet einen neuen Weg des Turmfanges.

20. ... b7—b5, 21. Lc4×b5, Lc8—a6, 22. Lc1—b2  
Tc3—c5 scheitert an Lb2—a3!

22. ... Tc3×e3, 23. Lb5×a6! Tc3×g3+  
Auf Tc3—f3 folgt La6—c2.

24. h2×g3, Ta8×a6, 25. Ta1—d1.  
Schwarz gab auf.

Der tschechische Meister Opocensky wurde in einem Simultanspiel von einem starken Gegner in der theoretisch interessanten Fajarowicz-Verteidigung überspielt, die wir hier wegen ihres seltenen Vorkommens wiedergeben.

Weiß: Opocensky.

Schwarz: N. N.

Budapester Gambit.

1. d2—d4, Sg8—f6, 2. c2—c4, e7—e5, 3. d4×e5, Sf6—e4!  
Von Fajarowicz empfohlen. Früher galt Sf6—g4 als beste Fortsetzung, doch sprechen die letzten Erfahrungen für Se4.

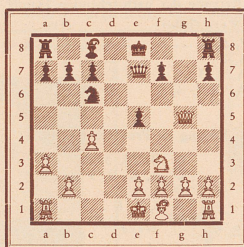
4. Sb1—d2  
Ueblich ist auch Dd1—c2 oder Sg1—f3.

4. ... Lf8—b4  
Hier kommt auch Se4—c5 in Frage, doch ergibt der Textzug das aggressivere Spiel.

5. a2—a3, Lb4×d2+, 6. Lc1×d2, Dd8—e7, 7. Sg1—f3, Sb8—c6, 8. Ld2—f4

Der Gambitbauer e5 ist nicht ohne Schaden zu halten; Weiß sollte darum unter Verzicht des Bauerngewinnes mit Dd1—c2 seine Entwicklung beschleunigen.

8. ... g7—g5! 9. Dd1—d5, g5×f4, 10. Dd5×e4, d7—d6, 11. De4×f4, d6×e5, 12. Df4—g5



Nach einem beidseitig konsequent geführten Abspiel hat Weiß mehrere Tempos verloren. Rückzug der Dame würde nochmals Zeitverlust bedeuten, deshalb zieht er den Damentausch vor, ohne aber die erhoffte Gleichstellung erzielen zu können.

12. ... De7×g5, 13. Sf3×g5, f7—f5  
Verhindert c2—c4 wegen h7—h6

14. g2—g3, h7—h6, 15. Sg5—h3, Lc8—e6, 16. Ta1—c1, 0—0, 17. e2—c3

Verunmöglicht Td8—d4; aber die weiße Stellung löst sich ungünstig auf.

17. ... a7—a5, 18. Lf1—g2, Td8—d3, 19. 0—0  
Eine Remischance bot sich noch mit Lg2×c6, b7×c6, Ke1—c2, Th8—d8 und Th1—d1 mit Turmtausch und Verlust von c4.

19. ... Th8—d8, 20. Tf1—c1, a5—a4, 21. Lg2—f1, Td3—d2, 22. Tc1—b1, Sc6—a5, 23. Te1—c1, Sa5—b3, 24. Tc1—e1, Sb3—c5, 25. Te1—c2?

Die völlige Einkreisung ist meisterhaft durchgeführt worden. Der Textzug beschleunigt das Ende, doch hat Weiß keine gute Zugauswahl.

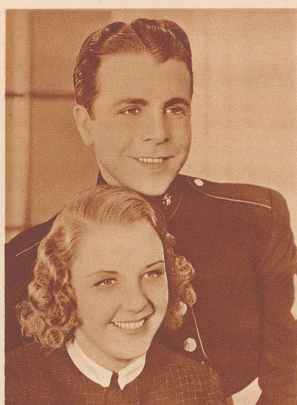
25. ... Td2×c2, 26. Lf1×e2, f5—f4! 27. Le2—f1  
Auf Kg1—g2 folgt Td8—d2!

27. ... f4—f3! 28. e3—e4, Sc5—b3!  
Weiß gab auf.

Falls Kg1—h1 den Sh3 retten will, wird diese Absicht mit Sb3—d2 nebst Sd2×f1 durchkreuzt. Weiß ist gegen diesen Plan machtlos. Eine sehr lobenswerte strategische Leistung.

## BÜCHERTISCH

Schweiz. Arbeiterschachkalender 1938. Zum drittenmal beschert der Schweiz. Arbeiterschachbund seinen Mitgliedern das praktische Jahresbuch, welches hinsichtlich Inhalt und Ausführung mit großer Sorgfalt behandelt wurde. Das reiche Arbeitsprogramm des Verbandes erfährt hier nochmals eine würdige Drucklegung, und so lesen wir alles Wissenswerte über die Internat. Arbeiter-Schach-Union, das Internat. Arbeiter-Schachturnier in Bern 1937 und machen uns mit einer stattlichen Anzahl gelungener Partien aus diesem Wettkampf vertraut. Ein praktischer Anhang «für die Lernenden» wird sich gewiß bei allen Spielern als nützlich erweisen; auch dem Problemfreund wird eine Fülle geboten und der Schach-Anekdoten-Forscher kommt gleichfalls auf seine Rechnung. Abschließend mit dem Verband-Adressenmaterial wird das Werk seinen Schachfreunden ein guter Begleiter auf ihren Schachfahrten sein. Zu beziehen bei: Verlag S. J. Berthoud, Bern 18, zum Preis von Fr. 2.30, kartoniert.



Dick Powell and Doris Weston  
in The Singing Marine  
A Warner Brothers Picture

**IRIUM**  
verschönt  
Ihre Zähne in  
nie geahnter  
Weise

Pepsodent ist die einzige Zahnpaste, welche IRIUM enthält! Millionen von Menschen erlangen durch die modernisierte Pepsodent-Zahnpaste den lange entbehrten natürlichen Glanz der Zähne wieder.

Wer diese fortschrittliche Zahnpaste einmal erprobt hat, für den gehören Film-befleckte, matte, unansehnliche Zähne der Vergangenheit an. Denn IRIUM — der absolut neue Bestandteil, löst den klebrigen Film auf und schwemmt ihn spielend weg — gibt selbst dem mattesten Zahnnail auf unschädliche Art den prächtigen Naturglanz zurück.

Die mit „super-soft“ bezeichnete Pepsodent-Zahnpaste enthält IRIUM.

Die große Tube ist vorteilhafter.

**Verwenden Sie  
PEPSODENT-Zahnpaste  
sie allein enthält IRIUM**

Gratistube für 10 Tage

Dr. Hirzel Pharmaceutica (Dept. 42), Zürich, Stampfenbachstr. 75.  
Senden Sie mir gratis und franko eine Tube Pepsodent, welche IRIUM enthält.

Name: .....

Adresse: .....



*Winter-Schönheit*

Bei nächtlichem Tanz und täglichem Sport ... auf Schneewegen, bei blitzschnellen Abstiegen auf Schlitten oder Skiern, beim Schlittschuhlaufen—

wo Sie auch immer Ihr Vergnügen suchen, vergessen Sie nicht, die richtige Auswahl von Elizabeth Arden Präparaten für die Pflege der Haut in schneeiger Höhenluft und greller Sonne zur Hand zu haben.

Venetian Reinigungscreme, Frs. 5.50. ★ Ardena Hautstärkungsmittel, Frs. 4.50. ★ Ardena Velva Creme, Frs. 5.50. Protecta Creme - für Nicht-Einbrennen, Frs. 6.75. ★ Sonnenbrandcreme für gleichmässiges Bräunen, Frs. 4.50. ★ Skitasche mit Sonnenschutzpräparaten und Make-up, Frs. 38.00.

Die Elizabeth Arden Präparate werden in allen eleganten Geschäften der Schweiz verkauft

*Elizabeth Arden*

ZÜRICH,  
30 Bahnhofstrasse, IV. Etage

ST. MORITZ.  
Surselva House

## Annahmeschluß

für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw.  
13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweiligen Samstag früh - Manuskripte, Vorlagen und Klischees erbitten wir bis spätestens zu diesem Termin. Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen fünf Tage früher. Conzett & Huber, Inseraten-Abteilung, Zürich 4